

aller Art werden in der... Inserate... Der Raum einer einseitigen... 20 kr.

Hermannstädter Zeitung vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Er scheint außer der Sonn- und... Hermannstädter Zeitung... Georg Essig.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei J. Hedrich's Erben... Hermannstadt, Dienstag am 27. September 1881. 96. Jahrgang.

Nr. 224. Hermannstadt, Dienstag am 27. September 1881. 96. Jahrgang.

Pränumerations-Einladung auf die Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten... Da mit Ende dieses Monats die Pränumerations-Verhältnisse...

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 26. September. Ein Wiener Telegramm der "Politik" bezeichnet den Verlauf der... Die Times bringt beunruhigende Nachrichten über die Zustände...

betrachten, sollten wir dieselbe als Pfand für die Ruhe Europas hemisphären... Die Agence Russe bezeichnet als Consequenz der letzten Krise... Die rumänische Kriegsmarine ist eine Commission mit der... Die amerikanische Concurrenz. Wien, 24. September.

Im Wiener Vaterland wurde vor einiger Zeit die große canadische Ebene Manitoba als ein überaus fruchtbares Gebiet angepriesen... Bei der hohen Wichtigkeit der Frage und bei dem Umstande, daß wir mit der... Um zuerst dem speziellen Fall, Manitoba, zu beseitigen, so haben wir nach den uns zugänglichen, und zwar höchst unverdächtigen Quellen...

Fenilleton. Herz und Pflicht. Von Heinrich Köhler. (7. Fortsetzung.) Es war Zeit, daß er von hier ging, seine Arbeiten waren beendet; die Herzlichkeit des alten Herrn hätte ihn wohl noch länger gefesselt...

weihen, und nun fühle ich, daß die Liebe, die große, wahre, diese heilige Gottesflamme, daß sie des Menschen großes, unsterbliches Theil, daß ohne sie all unser Thun und Begehren, unser ganzes Sein nur schaal und inhaltslos ist... Ich habe den nächsten Morgen zu meiner Abreise festgesetzt und verabschiedete mich nach dem Thee von den Herrschaften...

beigerufen, oder hatten meine Lippen den süßen Namen, der immerfort auf ihnen schwebte, wirklich leise in die Nacht hinausgerufen? Sie trat plötzlich aus einem Bosquet hervor, wir standen uns stumm gegenüber... Dann war ich an ihr niedergesunken und streckte Verzeihung ersehend die Arme nach ihr aus. Sie stand vor mir, das Gesicht zur Seite gewandt, die rechte Hand mit unbeschreiblicher Anmuth über die Augen gelegt...



Wald zu machen, und das nicht Gewalt, sondern die Pflicht eines jeden...

Kleine Schüler, welche hinter die Schule gehen, bekommen die Kutsche...

Programme zur heutigen Promenade-Musik der k. k. Militärkapelle...

Ein Theil der nahen Gebirgszüge ist stellenweise bis zur Mitte eingeebnet...

Stanislaus Koszinski, pensionirter k. ung. Jäger, seit zwei Jahren königlicher Jäger-Comptroller in Sinaita...

Bärenjagd im Altlande. Dem „Dorservatorium“ schreibt man aus dem Altlande...

Vor ungefähr 14 Tagen wurde eine Treibjagd auf Bären auf dem Freyer Gemeindegelände gehalten...

Der älteste Bär wurde an Ort und Stelle verbleibt und mit 14 fl. verkauft...

Stundenplan eines Predigers und Rectors, der zugleich Pfarrer und Schottenerführer ist...

Will nun dieser Herr Prediger, der soeben um 1/10 Uhr auf der Straße...

immer wieder auf's Neue gern zur Hand nimmt, um so lieber, als die Verlagsanbahnung...

Notizen.

(Mißverständniß.) Hauptmann: „Feldwebel machen Sie die Reute darauf aufmerksam...“

Gelegentlich machen und beschuldigen, als sei er durch dasselbe zum eigenhändigen Pfändern...

Es gibt kein Geleg in Ungarn, somit auch im Großfürstlichen Bezirk nicht...

Das gute Geleg schreibt aber nicht vor, daß der Grundbesitzer in höchstgelegener Person...

(Ländliche Raubetät.) Eine rumänische Bäuerin kam vor Kurzem zum Stadt gefahren...

Aus Segedin schreibt uns unser dortiger Correspondent: Der Aufbau unserer Stadt...

(Ein Prager Jude - Cardinal.) Unter dieser Ueberschrift haben wir nach Prager Blättern...

Wesley lächerlich machen und beschuldigen, als sei er durch dasselbe zum eigenhändigen Pfändern...

bischof der ergraueten Diöcese. Er unterzog sich der Aufgabe seines Amtes mit apostolischem Eifer...

(Die fehlende Speiseröhre.) Ein Arbeiter, der erst vor Kurzem von einer Berliner Beförderung...

Fremdenliste.

Neurhrer. G. Bauer, L. Beshl, Kaufleute, von Wien; G. Hermann, Apotheker, von Jozarath...

Marktberichte.

Meibisch, 26. September. Weizen per Hektoliter fl. 7.- - 7.50. Halbfraß fl. 5.60 - 6.-...

Telegraphischer Kursbericht an der Budapester Borsenbörse vom 26. September 1881.

Beizen: Banater 72 1/2 - 74 1/2, Rilog. Gewicht von fl. - bis - 76 1/2 - 78 1/2...

Budapester telegr. Börsebericht vom 26. September 1881.

Ungarische Goldrente 118.40, Ung. Eisenbahn-Aktien 138.50, Ung. Odbahn I. Emission...

Wiener telegr. Effecten- u. Wechsel-Course vom 26. Sept. 1881.

Ung. Goldrente 118.40, Ung. Eisenbahn-Aktien 138.75, Ung. Odb. I. Emission...

# „Berliner Tageblatt“

mit seinen 3 werthvollen Beiblättern:

illustrirtes Witzblatt: „**ULK**“, belletrist. Sonntagsblatt: „**Deutsche Lesehalle**“ und „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft**“

Man abonniere schleunigst bei dem nächstgelegenen Postamt, damit die Ueberendung vom Beginn des Quartals ab pünktlich erfolge. Probe-Nummern gratis und franco.

**Singige Berliner Zeitung, welche ein illustrirtes Witzblatt ihren Abonnenten als Beigabe gratis liefert.**

ist in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gebiegenheit seines Inhalts **die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands**  
geworden, indem es sich seit einer Reihe von Jahren einen festen Stamm von ca. 70 Tausend Abonnenten dauernd erhalten hat. Die Vorzüge des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem: Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgenblatt, wodurch das „B. T.“ in der Lage ist, alle Nachrichten stets 12 Stunden früher als jede nur ein Mal täglich erscheinende Zeitung zu bringen. Gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung. Special-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen und daher rasche und zuverlässige Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende Special-Telegramme. Ein eigenes parlamentarisches Bureau liefert dem „B. T.“ schnelle und zuverlässige Berichte. Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse. Vollständige Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loose. Ausgedehnte Anwendung des Telegraphenbuchs und deshalb frühzeitige Meldung aller wichtigen Ereignisse. Reichhaltige und wohlgeordnete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen. Sorgfältig gepflegte Feuilleton unter Mitarbeiterschaft der ersten Schriftsteller. Im Roman-Feuilleton des IV. Quartals erscheint u. A.:

## „Der neue Thasner“, Roman von Fritz Mauthner.

Dieser erste größere Roman des bekannten Verfassers von: „Nach berühmten Mustern“ ist dem bewegten Treiben unserer Tage entnommen und schildert mit scharfer Satyre und dichterischer Kraft mancherlei wunde Stellen unserer heutigen Berliner Gesellschaft.

Ermuntert durch die bereits erreichten großen Erfolge ist das „Berliner Tageblatt“ beehrt, seinen Inhalt fest zu erweitern und zu vervollkommen, um seinen Lesern die höchlichste Zeitungslust zu bieten, ungeachtet des enorm billigen Abonnements-Preises für das Vierteljahr für alle 4 Blätter zusammen von nur

**5 Mark 25 Pfg.**

[609] 2

U. 3. 1102/1881.

[630] 2-3

### Concurs.

In dem Schuljahre 1881/2 sind vier Stipendien à fl. 120 ö. W. jährlich für Schüler an der Ackerbauschule in Mediasch zu vergeben.

- Anspruch hierauf und zwar auf die Dauer der ganzen Studienzeit haben solche Schüler, welche
1. einer Gemeinde des historischen Königsbodens entstammen und in die Ackerbauschule zu Mediasch aufgenommen werden;
  2. welche einen Ausweis über ihr tadelloses Verhalten beibringen;
  3. welche bei gleicher Würdigkeit mehrerer als am meisten unterstützungsbedürftig erkannt werden.

Für den Fortbezug des verliehenen Stipendiums ist erforderlich ein Zeugnis des Directors der Ackerbauschule über den guten Fortgang der Studien des Stipendisten, so daß von dem Zeitpunkt an, wo diese Bedingung erfüllt, das Stipendium eingestellt wird.

Die Verleihung der Stipendien geschieht unter Voraussetzung der erforderlichen Befähigung ohne Unterschied der Religion und Nationalität.

Die mit den erforderlichen Zeugnissen, und zwar:

- a) mit der Geburtsmatrikel;
- b) mit dem Zeugnis des Directors der Ackerbauschule über die Aufnahme als Schüler der Ackerbauschule in Mediasch;
- c) mit dem Zeugnis über die Absolvierung der Volks-, Real- oder Mittelschule und
- d) mit einem obrigkeitlichen Zeugnis über die Vermögensumstände

versehenen Gesuche sind spätestens bis 15. October l. J. hieher einzulenden.

Hermannstadt, am 10. September 1881.

Vom Central-Amte der sächsischen Universität.

Nro. 2581/1881.

[627] 3-3

### Licitations-Rundmachung.

Auf Grund des Gemeindevertretungs-Beschlusses wird das Schankrecht der Gemeinde Vals auf die Zeit vom 1. Januar 1882 bis 31. December 1884 am 2. October l. J., 10 Uhr Vormittags, in der Gemeindekanzlei zu Vals im Wege der öffentlichen Licitations verpachtet.

Die näheren Bedingungen können bis zur Licitations hieramts, sowie am Tage der Licitations in der Gemeinde-Kanzlei zu Vals eingesehen werden.

Hievon werden Sachliebhaber mit dem Bemerkten verständigt, daß vor Beginn der öffentlichen Licitations auch vorchriftsmäßig verfaßte und mit dem 10-perc. Badium von 480 fl. versehene Offerte zugelassen werden. Salisto, am 22. September 1881.

Der Stuhlrichter.

Nro. 2576/1881.

[626] 2-3

### Licitations-Rundmachung.

Auf Grund des Vertretungs-Beschlusses der Gemeinde Cacova wird das Schankrecht der Gemeinde Cacova auf die Dauer von drei Jahren, d. i. 1882, 1883 und 1884, am 9. October l. J., 10 Uhr Vormittags, in der Gemeindeamts-Kanzlei zu Cacova im Wege der öffentlichen Licitations verpachtet.

Die näheren Bedingungen können bis zur Licitations hieramts, sowie am Tage der Licitations in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Hievon werden Sachliebhaber mit dem Bemerkten verständigt, daß vor Beginn der öffentlichen Licitations auch vorchriftsmäßig verfaßte und mit dem 10-perc. Badium des Ausrufpreises versehene Offerte zugelassen werden. Salisto, am 22. September 1881.

Der Stuhlrichter.

### Aus dem Amtsblatte.

#### Licitationen.

Am 30. September (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Johann Martini in Hundertbüscheln. (Schäzburger Bezirksgericht.)

Am 30. September (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Johann Sala in Sibbög. (Seps-Szent-Györgyer Bezirksgericht.)

Am 1. October (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Mich. Weber in Broos. (Dortiger Bezirksgericht.)

Am 1. October Liegenschaften der Stefan Poljanarijischen Concursmasse in Kronstadt. (Dortiger Gerichtshof.)

Am 1. October (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Lazar Nagy in Rényi-Martonos. — am 3. October (auch unter dem Schätzungswerte) jene des Ludwig Baralis in Rényi-Szentlőrinc. (Rényi-Bárfalvyer Gerichts Hof.)

### Aufforderungen.

Vom Kronstädter Gerichtshofe zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Anna Joo'schen Nachlaß in Kronstadt. — Vom Débacs Gerichtshofe zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Turcsin Petru'schen Nachlaß in Kriftvor.

### Mehl-Niederlage.

Als Miteigentümer der neuingerichteten Tal-matscher Walzenmühle offerire ich den geehrten Haus-frauen nachstehende billigt berechnete Preise:

Tafelgries Nr. 0	I	II	III	IV	V	VI
per Rilo	22,	22,	20,	18,	17,	16, 14, 9 fr.

Da ich nur Prima-Weizen zur Vermahlung bringe, garantiere ich für außerordentliche Schönheit und Güte des Mehles, als auch für reelles Gewicht.

Um geneigten Zuspruch bittend hochachtungsvoll

S. Otto,

2-3 [617] Reiffenfeldgasse Nro. 9.



Preise der Mieder von ö. W. fl. 8, 10, 12, 14 bis fl. 16. Ceinture von fl. 6, 8, 10 bis fl. 12.



Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man das Maß in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. — Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen. [6] 38

### Weissbäckerei-Verpachtung.

Die in der Burggasse Nro. 37, am besten Plage, gut eingerichtete und im besten Betriebe befindliche Bäckerei sammt Localitäten ist vom 15. December d. J. an unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten. Näheres im Hause selbst. [635] 1-3

### Die Ober-Stabsarzt Dr. Müller'sche Miraculo-Injection

heilt gefahrlos in drei bis 5 Tagen jeden Ausfluss der Harnröhre. Selbst in den veraltetsten Fällen. Depositeur: Karl Kreikenbaum, Braunschweig. Dieselbe hat sich in ganz kurzer Zeit einen Weltren erworben und wird von den hervorragendsten medicinischen Autoritäten angewandt und empfohlen. [486] 9-9

### Kundmachung.

Nachdem die mit Kundmachung vom 28. Juli 1881 auf den 28. August 1881 einberufene General-Versammlung der siebenbürgischen Kupferbergwerks-Actien-Gesellschaft in Balán wegen Ausbleiben vieler Gesellschaftsmitglieder nicht beschlußfähig war, so wird zur Beschlußfassung über die bereits in der Kundmachung vom 28. Juli 1881 verlaubarten Gegenstände der Verhandlung auf den

### 8. October 1881, Vormittags 9 Uhr,

in Hermannstadt neuerlich die General-Versammlung ausgeschrieben und hievon die p. t. Gesellschafts-Mitglieder mit dem Besage in Kenntniß gesetzt, daß bei dieser neuerlichen General-Versammlung, ohne Rücksicht darauf, ob zwei Dritteltheile des Gesellschaftsfondes und ein Dritteltheil der Stimmen vertreten seien oder nicht, die erschienenen Gesellschaftsmitglieder im Sinne des §. 21 der Statuten gültig beschließen können. Hermannstadt, am 22. September 1881.

3-3 [625]

Die Haupt-Direction.

### Grossen Pferde-Lotterie

spielt man in der schon am 19. October 1881 stattfindenden Ziehung auf **500 werthvolle Treffer 500**

- |                 |   |          |
|-----------------|---|----------|
| 1. Haupttreffer | Ein prachtvolles Viergespann, complet ausgestattet, im Werthe von | fl. 5000 |
| 2. Treffer      | Ein Vierer-Judergespann, im Werthe von                            | fl. 2500 |
| 3. Treffer      | Ein Zweiergespann, complet, im Werthe von                         | fl. 2000 |

nebst weiteren Gewinnten, als: Equipagen, Reitserbe, Industrie-, Gold- und Silbergegenstände etc.

Sämmtliche Gewinne können durch Vermittlung des Comité's auch in Baarem realifirt werden.

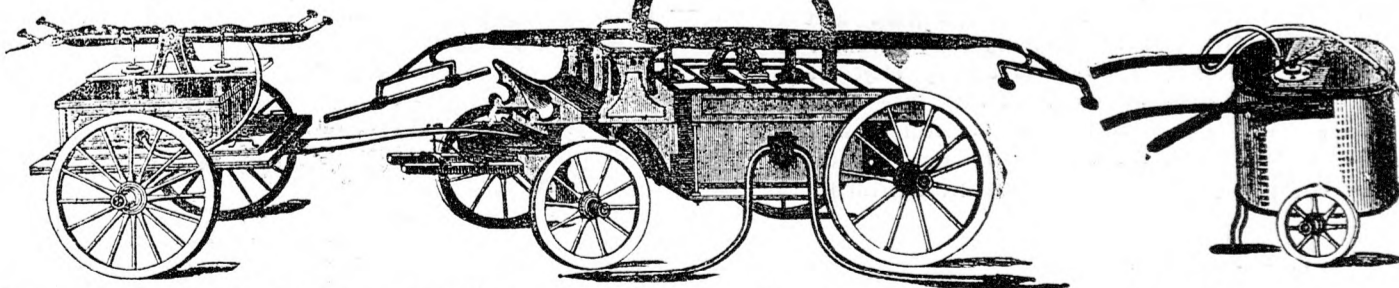
Diese Lotterie wird zum Besten der vaterländischen Pferdebezugt und zur Gehung des Pferdemarktes in Budapest, anlässlich des daselbst vom 18. bis 23. October 1881 stattfindenden Pferdemarktes, der Pferde-Auction, Senghen-Exposition, Pferdeprämierung und des Trabrennens, veranstaltet.

General-Vertrieb dieser Lose:

Bank- und Wechsler-Geschäft der Administration des **Mercur (S. Politzer) Budapest,**

Dorotheagasse Nro. 12.

[595] 5-10



Die Niederlage für Siebenbürgen in Klausenburg der I. ungarischen Maschinen- und Feuerlöschrequisiten-Fabrik, Glocken- und Metallgiesserei von

### Franz Walser

empfiehlt ihr Lager von

**Feuerspritzen für Stadt- und Landgemeinden, Gartenspritzen, Hand- (Krücken-) Spritzen, Locomobil-Spritzen, Gartenhydrofore.**

Diesen unseren Spritzen wurden vermöge ihrer ausgezeichneten Leistungen, solider Construction und leichten Ganges noch bei allen Ausstellungen die ersten Preise zuerkannt.

**Brunnen und Pumpen in allen Größen.**

[488] 20-20

Ueber Verlangen senden wir unsere neuen illustrirten Preis-Cataloge mit bedeutend ermäßigten Preisen gratis ein.